Sprachenlernen in inklusiven Settings

GRUND-KOMPETENZEN FREMDSPRACHE 2. UND 4. SCHUL-STUFE (GK2/GK4)

für Schüler/innen mit
kognitiven Beeinträchtigungen, Hörbeeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit

ÖSZ
ÖSTERREICHISCHES SPRACHEN KOMPETENZ ZENTRUM

Wo Qualität zur Sprache kommt.

www.oesz.at

Im Auftrag des
BMB
Bundesministerium für Bildung

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (Hrsg.) (2016),
Grundkompetenzen Fremdsprache 2. und 4. Schulstufe (GK2/GK4) für Schüler/innen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Hörbeeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit.
Graz: ÖSZ.

Autor/innen: GK2 & GK4: Maria Felberbauer, Evelin Fuchs, Arnold Gritsch, Romy Höltzer, Caroline Jäckl, Michael Manhart, Deborah Pelzmann, Gudrun Zebisch. Adaptierung für Schüler/innen mit kognitiven Beeinträchtigungen: Maria Felberbauer, Margarete Lazar. Adaptierung für Schüler/innen mit Hörbeeinträchtigungen: Monika Hemetsberger, Silvia Strasser. Adaptierung für Schüler/innen mit Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit: Irene Mühlbach und Hildgund Pichler.

Redaktion: Ulrike Haslinger

Design & Layout: Kontraproduktion Gruber & Werschitz OG

Coverfoto: Fotolia #84728003 © drubig-photo

Letzter Zugriff auf sämtliche angegebene Links: 21.9.2016

Download-Version unter www.oesz.at.

ÖSZ Österreichisches Sprachen Kompetenz Zentrum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Geschäftsführung: Gunther Abuja
A-8010 Graz, Hans Sachs-Gasse 3/I
Tel.: +43 316 824150-0, Fax: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at

BMB Bundesministerium für Bildung

EINE INITIATIVE DES
Bundesministeriums für Bildung
A-1014 Wien, Minoritenplatz 5
www.bmb.gv.at

Alle Rechte vorbehalten.
© Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz 2016.

INHALT

Die Grundkompetenzen für die 2. und 4. Schulstufe 4

Regelschüler/innen 5

Schüler/innen mit kognitiven Beeinträchtigungen 10

Schüler/innen mit Hörbeeinträchtigungen 14

Schüler/innen mit Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit 20

Links und Materialien 27

DIE GRUNDKOMPETENZEN FÜR DIE 2. UND 4. SCHULSTUFE

Der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen*/GERS setzt europaweit wichtige Impulse für einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht. Die Grundkompetenzen Lebende Fremdsprache GK2 & GK4 für die Volksschule orientieren sich am GERS. Es sind positiv formulierte Kann-Beschreibungen auf dem Weg zum Niveau A1.

Die GK2 & GK4 geben Orientierung und zeigen, was erreichbar ist

Sie beschreiben klar und kompakt, welche fremdsprachlichen Kompetenzen am Ende der 2. und 4. Schulstufe im Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben nachhaltig erworben werden sollen.

Die GK2 & GK4 – nicht nur für Englisch!

Die Grundkompetenzen sind für alle Sprachen anwendbar, die laut Lehrplan in der Volksschule unterrichtet werden können. Die Vorteile:

» Schüler/innen haben mehr Chancen auf einen guten Übertritt in die weiterführende Schule.
» Lehrende der Volksschule wissen, wie weit sie kommen können – Lehrende der Sekundarstufe können ihren Anfangsunterricht effektiver planen.
» Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten einen Einblick, was in der Volksschule möglich ist.
» Die GK2 & GK4 unterstützen den Aufbau interkultureller und sozialer Kompetenzen.

Keine Angst! Die GK2 & GK4 …

» reglementieren nicht den Unterricht,

» schränken nicht die Methodenfreiheit ein und

» überprüfen keine Lehrer/innenleistung.

Beim Sprachenlernen in der Grundschule stehen das Hörverstehen und Sprechen besonders im Vordergrund. In den letzten Jahren entwickelte sich der spielerisch-rezeptive Unterricht zu einem kommunikativ-ergebnisorientierten Unterricht. Damit gewinnen auch das Leseverstehen und Schreiben in der Grundschule an Bedeutung.

Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch Österreich im Jahr 2008 gewährt Kindern mit besonderen Bedürfnissen vollständige Chancengleichheit und volle Teilhabe am allgemeinen Bildungssystem. Die schulische Inklusion ist ein Meilenstein auf diesem Weg und daher waren **die Grundkompetenzen für die 2. bzw. 4. Schulstufe barrierefrei zu gestalten.** Die entsprechenden Adaptierungen wurden durch Kursivsetzung optisch hervorgehoben.

Die GK2 für Regelschüler/innen

HÖREN/VERSTEHEN		
1		**Erfassen sehr einfacher Äußerungen im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten wird.**
	1a	Kann altersgemäße Grußformen verstehen.
	1b	Kann sehr einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation verstehen.
	1c	Kann sehr einfache Fragen, Gespräche und Aussagen zur unmittelbaren Lebenswelt verstehen.
	1d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen verstehen.
2		**Verstehen sehr einfacher, kurzer Hörtexte (auch über Medien), sofern langsam und deutlich gesprochen wird, sie thematisch an Bekanntes anschließen und multisensorisch unterstützt werden.**
	2a	Kann sehr einfache Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte verstehen.
	2b	Kann altersgerechte, sehr vereinfachte, kurze Geschichten oder Märchen inhaltlich erfassen.

ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN		
1		**Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln und multisensorischer Unterstützung über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben.**
	1a	Kann über sich selbst sehr einfache Aussagen treffen, z. B. über Aussehen, Vorlieben, Gefühle, Wünsche.
	1b	Kann sehr einfache Aussagen zur unmittelbaren Lebenswelt machen.
	1c	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Aussagen tätigen.
2		**Bekannte, sprachlich sehr einfache, kurze Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.**
	2a	Kann sehr einfache Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte wiedergeben.
	2b	Kann sehr einfache Textelemente (z. B. aus Geschichten) in der Gruppe bzw. alleine nachsprechen.

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN		
1	**Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe mit Kindern oder Erwachsenen Kontakt aufnehmen.**	
	1a	Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b	Kann im Unterrichtsverlauf um etwas bitten, Fragen stellen und einfache Antworten geben.
2	**Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u. a.) sehr einfache, kurze Gespräche führen.**	
	2a	Kann sich an sehr einfachen Gesprächssituationen über die unmittelbare Lebenswelt beteiligen, z. B. in Rollenspielen etwas einkaufen, sich erkundigen, einen Wunsch äußern.
	2b	Kann an sehr einfachen Gesprächen über Sachverhalte in verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) teilnehmen.

LESEN/VERSTEHEN		
1	**Lesen und Verstehen einzelner, bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen, vorausgesetzt, Laut- und Wortbild des verwendeten Wortschatzes sind gut abgesichert.**	
	1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	1b	Kann bereits erarbeitete Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten) lesen, vorlesen und verstehen.

SCHREIBEN	
1	**Kann sehr kurze Wörter und Wortgruppen von bereits erarbeiteten Themenbereichen nach Vorbild schreiben, nachdem Laut- und Wortbild abgesichert sind.**

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Kompetenzen

Rund 25% der Volksschulkinder in Österreich sprechen eine andere Erstsprache als Deutsch, in Wien mehr als die Hälfte der Kinder (Stand 2016). Die vorhandene Mehrsprachigkeit kann als wertvolle Ressource im Fremdsprachenunterricht der Volksschule genützt werden.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen		
1	**Kann die sprachliche und kulturelle Vielfalt des eigenen Umfeldes erkennen, z. B. welche Sprachen in der eigenen Klasse/in der Schule gesprochen werden.**	
2	**Kann Sprachlernprozesse aktiv mitgestalten.**	
	2a	Kann anderen zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen ...).
	2b	Kann sich an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.
	2c	Kann sehr einfache Arbeitsaufträge ausführen, z. B. in einem Stationenbetrieb.
	2d	Kann über die eigene sprachliche Kompetenz sehr einfache Aussagen machen, z. B. mit Hilfe eines Sprachenportfolios.

Die GK4 für Regelschüler/innen

HÖREN/VERSTEHEN		
1	**Erfassen einfacher Äußerungen unterschiedlicher Länge im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und gegebenenfalls multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten wird.**	
	1a	Kann altersgemäße Grußformen verstehen.
	1b	Kann einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation verstehen.
	1c	Kann einfache Fragen und Aussagen zu Familie und Freundeskreis, zur Schule, zum Tages- und Jahresablauf, zu Wetter und Kleidung, zu Befinden, Gesundheit und Ernährung, zur Freizeitgestaltung, näheren Umgebung und zur Natur sowie eventuell zu anderen Bereichen verstehen.
	1d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen verstehen.
	1e	Kann einfache altersgemäße Gespräche bzw. Dialoge zu den in Grundkompetenz 1c und 1d genannten Bereichen verstehen.
2	**Verstehen einfacher Hörtexte unterschiedlicher Länge (auch über Medien), sofern sie thematisch an Bekanntes anschließen und multisensorisch unterstützt werden.**	
	2a	Kann einfache situativ aufbereitete Informationen, z. B. auch Sachtexte, im Wesentlichen verstehen.
	2b	Kann Reime, Liedtexte und rhythmische Sprüche (Chants) verstehen.
	2c	Kann altersgemäße, gegebenenfalls sprachlich adaptierte längere Texte, z. B. Geschichten, Märchen, Fabeln und Sketches, inhaltlich erfassen.

ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN		
1	**Mit einfachen sprachlichen Mitteln über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben (allenfalls mit multisensorischer Unterstützung).**	
	1a	Kann über sich selbst sprechen und sich selbst beschreiben.
	1b	Kann einfache Aussagen zu Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, zur näheren Umgebung, der Natur und zu anderen Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) tätigen.
	1c	Kann Gefühle, Vorlieben, Abneigungen und Wünsche ausdrücken.
2	**Bekannte, sprachlich einfache Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.**	
	2a	Kann Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte wiedergeben.
	2b	Kann einfache, kurze Geschichten, z. B. Bildgeschichten oder Kurzfilme, wiedergeben.

Kognitive Beeinträchtigungen
Hörbeeinträchtigungen
Sehbeeinträchtigungen/Blindheit

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

1		**Mit einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe mit Kindern oder Erwachsenen Kontakt aufnehmen.**
	1a	Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b	Kann im Unterrichtsverlauf einfache Anweisungen erteilen, um etwas bitten, Fragen stellen und Antworten geben.
2		**Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u.s.w.) in sprachliche Interaktion treten und einfache Gespräche führen.**
	2a	Kann sich an einfachen Gesprächen über Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, die nähere Umgebung, die Natur und andere Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) beteiligen.
	2b	Kann einfache Gesprächssituationen bewältigen, wie z. B. etwas einkaufen, sich nach etwas erkundigen und Auskunft geben, einen Wunsch äußern sowie etwas anbieten und darauf reagieren.
	2c	Kann sprachlich einfache Sketches und Geschichten nachspielen.

LESEN/VERSTEHEN

1		**Wiedererkennendes Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen, vorausgesetzt, Laut- und Wortbild des verwendeten Wortschatzes sind gut abgesichert.**
	1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	1b	Kann Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten, in Form von Anweisungen und Informationen) lesen und verstehen.
2		**Richtiges Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter, einfacher Aussagen, Fragen und Antworten, z. B. aus Dialogen und Sachtexten, vorausgesetzt, Laut- und Wortbild sind gut abgesichert.**
	2a	Kann einfache Fragen, Antworten und Aussagen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	2b	Kann einfache Fragen, Antworten und Aussagen lesen und verstehen.
3		**Lesen oder Mitlesen und Verstehen einfacher Texte, z. B. aus bekannten Kinderbüchern oder Sachtexten, zu bereits erarbeiteten Themen.**
	3a	Kann Glückwunschkarten, Einladungen oder kurze, einfache elektronische Nachrichten lesen und verstehen.
	3b	Kann einfache, kurze Texte zu Themen wie Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, nähere Umgebung, Natur usw. lesen und verstehen.
	3c	Kann einfache Texte, z. B. in bereits bekannten Kinderbüchern, mitlesen, lesen und verstehen.

SCHREIBEN

1		**Schreiben von Wörtern und Phrasen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche, nachdem Laut- und Wortbild abgesichert sind.**
	1a	Kann Wörter und Phrasen abschreiben.
	1b	Kann einfache Lückentexte (mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes) ergänzen.
	1c	Kann persönliche Listen aus einem vorgegebenen Wortschatz, z. B. Einkaufslisten, TV-Programme, Vorlieben etc., erstellen.
	1d	Kann einfache, kurze Texte nach Vorgabe von Satzanfängen und vorgegebenem Wortschatz schreiben.
2		**Schreiben, Übertragen, Ergänzen und Verändern einfacher, kurzer Sätze im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche.**
	2a	Kann einfache, kurze Texte mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Einladungen, Glückwunschkarten, elektronische Nachrichten, Wetterberichte, Personenbeschreibungen usw.
	2b	Kann einfache schriftliche Dialoge mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Sprechblasen zu Themen wie Einkaufen, Freizeitgestaltung, Wegbeschreibungen usw.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen

1		**Kann sprachliche und kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen.**
	1a	Kennt einfache Wörter, Phrasen, Reime, Lieder und Kinderbücher in anderen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen.
	1b	Kennt Feste und Alltagsgewohnheiten unterschiedlicher Kulturen, besonders jene des eigenen schulischen Umfelds.
2		**Kann Sprachlernprozesse aktiv mitgestalten.**
	2a	Kann anderen aktiv zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen ...).
	2b	Kann sich aktiv an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.
	2c	Kann selbstständig Arbeitsaufträge ausführen, z. B. in einem Stationenbetrieb.
	2d	Kann die eigenen sprachlichen Fertigkeiten, z. B. mit Hilfe eines Sprachenportfolios, im Wesentlichen einschätzen.

Kognitive Beeinträchtigungen
Hörbeeinträchtigungen
Sehbeeinträchtigungen/Blindheit

SCHÜLER/INNEN MIT KOGNITIVEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Der Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule sieht Englisch ab der 3. Schulstufe als „Verbindliche Übung“ vor. Dies bedeutet, dass für Schüler/innen, die nach diesem Lehrplan unterrichtet werden, in der Grundschule zum Unterschied vom Regelschullehrplan nur zwei Jahre Englischunterricht vorgesehen sind.

Es ist zu bedenken, dass bei diesen Schüler/innen häufig eine generelle Schwäche im kognitiven Bereich vorliegt, die in der Konzentrationsfähigkeit, der Merkfähigkeit, einer Einschränkung mündlicher oder schriftlicher Sprachkompetenz oder einer anderen Sprachstörung liegen kann. Daher muss sichergestellt werden, dass diesen Schüler/innen ein qualitätsvoller inklusiver Englischunterricht angeboten wird.

Bei Schüler/innen mit kognitiven Beeinträchtigungen tragen der Kompetenzzuwachs bzw. das Fördern und Fordern zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Erhöhung des Selbstvertrauens bei, und sie sind daher meist hoch motiviert. Um diese Freude am Sprachenlernen aufrecht zu erhalten, ist es erforderlich, mit besonderer Bedachtsamkeit vorzugehen.

Methodisch-didaktische Tipps:

» Sprechtempo verlangsamen
» häufige Wiederholungen
» grammatikalische Richtigkeit hinter Sprechbereitschaft reihen
» Aussprache und Wortschatz nicht in den Vordergrund stellen
» jede Leistung wahrnehmen und anerkennen
» je nach Einzelfall in der Erreichung bestimmter Kompetenzbereiche variieren

Die GK4 für Schüler/innen mit kognitiven Beeinträchtigungen

HÖREN/VERSTEHEN		
1		**Erfassen *sehr* einfacher Äußerungen im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und wiederholt wird. Gegebenenfalls kann auch multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten werden.**
	1a	Kann altersgemäße Grußformen verstehen.
	1b	Kann *sehr* einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation verstehen, *sofern sie mit Gestik unterstützt werden.*
	1c	Kann *sehr* einfache Fragen und Aussagen zu Familie und Freundeskreis, zur Schule, eventuell auch zum Tages- und Jahresablauf, zu Wetter und Kleidung, zu Befinden, Gesundheit und Ernährung, zur Freizeitgestaltung, zur näheren Umgebung und zur Natur sowie auch zu anderen Bereichen verstehen.
	1d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, *sehr* einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen verstehen.
	1e	Kann *sehr* einfache, altersgemäße Gespräche bzw. Dialoge zu den in Grundkompetenz 1c und 1d genannten Bereichen verstehen.
2		**Verstehen *sehr* einfacher Hörtexte (eventuell auch über Medien), sofern sie thematisch an Bekanntes anschließen und multisensorisch unterstützt werden.**
	2a	Kann *sehr* einfache und kurze, situativ aufbereitete Informationen im Wesentlichen verstehen.
	2b	Kann *kurze* Reime, Liedtexte und rhythmische Sprüche (Chants) verstehen.
	2c	Kann altersgemäße, *sprachlich vereinfachte* Texte (z. B. Geschichten, Märchen) inhaltlich erfassen.

ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN		
1		**Mit *sehr* einfachen sprachlichen Mitteln über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben (allenfalls mit multisensorischer Unterstützung), *wobei die grammatikalische Richtigkeit nicht im Vordergrund steht, aber die Verständlichkeit trotzdem gegeben sein soll.***
	1a	Kann über sich selbst sprechen und sich selbst beschreiben.
	1b	Kann *sehr* einfache Aussagen zu Familie und Freundeskreis, zur Schule, eventuell auch zum Tages- und Jahresablauf, zu Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, zur Freizeitgestaltung, zur näheren Umgebung, zur Natur und zu anderen Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) tätigen.
	1c	Kann Gefühle, Vorlieben, Abneigungen und Wünsche ausdrücken. *Es empfiehlt sich, dass die Schüler/innen diese Äußerungen mit entsprechender Mimik und Gestik begleiten.*
2		**Bekannte, sprachlich *sehr* einfache Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.**
	2a	Kann Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte *mitsprechen bzw. mitsingen.*
	2b	Kann *sehr* einfache, kurze Geschichten *mit entsprechender sprachlicher Unterstützung wiedergeben.*

Hörbeeinträchtigungen
Sehbeeinträchtigungen/Blindheit
Für Regelschüler/innen

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

1		**Mit *sehr* einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Inhalte mit Kindern oder Erwachsenen in ein Gespräch kommen.**
	1a	Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b	Kann *nach persönlicher Aufforderung* im Unterrichtsverlauf *sehr* einfache Anweisungen erteilen, um etwas bitten, Fragen stellen und Antworten geben.
2		**Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u.s.w.) in sprachliche Interaktion treten und *sehr* einfache Gespräche führen.**
	2a	Kann sich an *sehr* einfachen Gesprächen über Familie und Freundeskreis, Schule, eventuell auch über Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, die nähere Umgebung, die Natur und andere Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) beteiligen.
	2b	Kann *mit entsprechender sprachlicher Hilfestellung sehr einfache* Gesprächssituationen bewältigen, wie z. B. etwas einkaufen, sich nach etwas erkundigen und Auskunft geben, einen Wunsch äußern sowie etwas anbieten und darauf reagieren.
	2c	Kann *nach intensiver Vorbereitung sprachlich sehr einfache* Sketches und Geschichten nachspielen.

LESEN/VERSTEHEN

1		***Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen eines eingeschränkten Grundwortschatzes in der Fremdsprache, vorausgesetzt, das jeweilige Klangbild ist gut abgesichert.***
	1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	1b	Kann Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten, in Form von *einfachsten* Anweisungen und Informationen) lesen und verstehen.
2		**Richtiges Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter, *sehr* einfacher Aussagen, Fragen und Antworten, z. B. aus Dialogen und Sachtexten, vorausgesetzt, das Klangbild ist gut abgesichert.**
	2a	Kann *sehr* einfache Fragen, Antworten und Aussagen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	2b	Kann *sehr* einfache Fragen, Antworten und Aussagen lesen und verstehen.
3		***Lesen und Verstehen sehr einfacher Texte zu bereits erarbeiteten Themen.***
	3a	Kann Glückwunschkarten, Einladungen oder kurze, *sehr* einfache, elektronische Nachrichten lesen und verstehen.
	3b	Kann *sehr* einfache, kurze Texte zu Themen wie Familie und Freundeskreis, Schule und ggf. auch Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, nähere Umgebung, Natur usw. lesen und verstehen.
	3c	Kann *nach intensiver Vorbereitung sehr* einfache Texte, z. B. in bereits bekannten Kinderbüchern, mitlesen und verstehen.

SCHREIBEN

1		**Schreiben von Wörtern und Phrasen und *kurzer, einfachster Texte* im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche.**
	1a	Kann Wörter und Phrasen abschreiben.
	1b	*Kann mit entsprechender Unterstützung sehr einfache Zuordnungsaufgaben, vor allem Wort-Bildkombinationen (mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes) lösen.*
	1c	Kann persönliche Listen, z. B. Einkaufslisten aus einem vorgegebenen Wortschatz, erstellen.
2		***Abschreiben und Übertragen sehr einfacher, kurzer Texte im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche.***
	2a	*Kann sehr einfache, kurze Texte mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern.*
	2b	*Kann sehr einfache, schriftliche Dialoge mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern.*

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Kompetenzen

Rund 25% der Volksschulkinder in Österreich sprechen eine andere Erstsprache als Deutsch, in Wien mehr als die Hälfte der Kinder (Stand 2016). Die vorhandene Mehrsprachigkeit kann als wertvolle Ressource im Fremdsprachenunterricht der Volksschule genützt werden.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen

1		**Kann sprachliche und kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen.**
	1a	Kennt *sehr* einfache Wörter, Phrasen, Reime und Lieder und ev. Kinderbücher in anderen Sprachen und aus anderen Kulturkreisen.
	1b	Kennt Feste und Alltagsgewohnheiten unterschiedlicher Kulturen, besonders jene des eigenen schulischen Umfelds.
2		**Kann Sprachlernprozesse aktiv mitgestalten.**
	2a	Kann anderen aktiv zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen etc.).
	2b	Kann sich – *nach Einladung – mit Unterstützung und Anleitung* an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.

Hörbeeinträchtigungen
Sehbeeinträchtigungen/Blindheit
Für Regelschüler/innen

SCHÜLER/INNEN MIT HÖRBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Hörbeeinträchtigte Schüler/innen sind einerseits Kinder, die Einschränkungen im Hörvermögen haben, können aber auch Schüler/innen sein, die von einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) betroffen sind. Hörbeeinträchtigte Schüler/innen werden in der Regel nach dem Lehrplan der jeweiligen Schulstufe und Schulart, die sie besuchen, unterrichtet. Bei gehörlosen und hochgradig schwerhörigen Kindern kommt in Ergänzung zum bestehenden Lehrplan der Lehrplan der Sonderschule für gehörlose Kinder zur Anwendung. Dieser Lehrplan ist ein Lehrplan mit Rahmencharakter und bildet die Grundlage für die eigenverantwortliche Planung und Durchführung des Unterrichts durch die Lehrperson (vgl. www.cisonline.at/8/). Als hochgradig schwerhörige Kinder gelten jene, bei denen die aus ihrer Hörbeeinträchtigung erwachsenen pädagogisch-inhaltlichen Erfordernisse jenen gehörloser Schüler/innen gleichzusetzen sind. Schüler/innen, die nach diesem Rahmenlehrplan unterrichtet werden, nehmen bereits ab der 1. Schulstufe wie alle anderen Regelschulkinder an der verbindlichen Übung Englisch teil. Die Sprach- und Lesekompetenz ist je nach Grad der Beeinträchtigung in mündlicher wie in schriftlicher Form eingeschränkt. Unabhängig von ihrer Hörverminderung sollen diese Kinder pädagogisch motiviert und in dem ihnen möglichen Rahmen gefördert und unterstützt werden.

Methodisch-didaktische Tipps:

» in kleinen Schritten arbeiten, mehrmalige Wiederholung anbieten
» das Sprechtempo verlangsamen
» Aussprache und Intonation klar und deutlich artikulieren
» Vokabular und Begriffe erarbeiten und mehrmalig auf verschiedenen Ebenen multisensorisch festigen
» Grammatikalische Richtigkeit und lautgetreue Aussprache nicht in den Vordergrund stellen

Die GK2 für Schüler/innen mit Hörbeeinträchtigungen

Die GK2 dienen dem schrittweisen Aufbau der GK4. Die GK2-Kompetenzen konzentrieren sich auf die Hör- und Sprechkompetenz, einen ersten behutsamen Umgang mit Lauten, Buchstaben und dem Schriftbild sowie eine Auseinandersetzung mit Interkulturalität und Sprache im sozialen Handeln.

HÖREN/VERSTEHEN		
1		**Erfassen sehr einfacher Äußerungen im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten wird.**
	1a	Kann altersgemäße Grußformen *unterstützt durch Gestik und Mimik* verstehen.
	1b	Kann sehr einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation *nach mehrmaligem Wiederholen und Unterstützung durch Mimik und Gestik* verstehen.
	1c	Kann sehr einfache Fragen und Aussagen zur unmittelbaren Lebenswelt *mit verlangsamtem Sprechtempo, mehrmaliger Wiederholung und mit Unterstützung durch Mimik und Gestik* verstehen.

ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN		
1		**Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln und multisensorischer Unterstützung *(Mimik und Gestik)* über erarbeitete *und gefestigte* Themen und Inhalte kurze Informationen geben.**
	1a	Kann über sich selbst sehr einfache Aussagen treffen, z. B. über Aussehen, Vorlieben, Gefühle, Wünsche *(auch Ein-Wort-Aussagen sind richtig)*.
2		**Bekannte, sprachlich sehr einfache, kurze Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.**
	2a	Kann sehr einfache Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte wiedergeben.

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN		
1		**Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe mit Kindern oder Erwachsenen Kontakt aufnehmen.**
	1a	Kann in verschiedenen Situationen *mit Unterstützung von Gestik und Mimik* altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b	Kann im Unterrichtsverlauf *selbstständig oder nach persönlicher Aufforderung/Ansprache sehr einfache Anweisungen erteilen,* um etwas bitten, Fragen stellen und auf einfache Fragen Antworten geben, *wobei die grammatikalische Richtigkeit nicht im Vordergrund steht, aber die Verständlichkeit gegeben sein muss (auch Ein-Wort-Antworten sind möglich).*
2		**Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u. a.) sehr einfache, kurze Gespräche führen.**
	2a	Kann sich an sehr einfachen Gesprächssituationen über die unmittelbare Lebenswelt *mit Unterstützung von Gestik und Mimik* beteiligen, z. B. in Rollenspielen etwas einkaufen, sich erkundigen, einen Wunsch äußern.

Kognitive Beeinträchtigungen
Sehbeeinträchtigungen/Blindheit
Für Regelschüler/innen

LESEN/VERSTEHEN	
1	**Lesen und Verstehen einzelner, bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen, vorausgesetzt, Laut- und Wortbild des verwendeten Wortschatzes sind gut abgesichert.**
1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen.
1b	Kann bereits erarbeitete Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten) lesen, vorlesen *(bei bereits gefestigten, geübten und oftmals wiederholten Wörtern)* und verstehen.

SCHREIBEN	
1	***Kopierendes* Schreiben sehr kurzer, fremdsprachiger Wörter und Wortgruppen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche, nachdem Laut- und Wortbild abgesichert sind.**

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Kompetenzen

Rund 25% der Volksschulkinder in Österreich sprechen eine andere Erstsprache als Deutsch, in Wien mehr als die Hälfte der Kinder (Stand 2016). Die vorhandene Mehrsprachigkeit kann als wertvolle Ressource im Fremdsprachenunterricht der Volksschule genützt werden.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen	
1	**Kann die sprachliche und kulturelle Vielfalt des eigenen Umfeldes erkennen, z. B. welche Sprachen in der eigenen Klasse/in der Schule gesprochen werden.**
2	**Kann Sprachlernprozesse mitgestalten.**
2a	Kann anderen zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen ...).
2b	Kann sich – *nach Einladung mit Unterstützung und Anleitung* – an Partnerarbeit beteiligen.

Die GK4 für Schüler/innen mit Hörbeeinträchtigungen

HÖREN/VERSTEHEN	
1	**Erfassen *sehr* einfacher Äußerungen im Rahmen erarbeiteter und gefestigter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen *und wiederholt* wird. Gegebenenfalls kann auch multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten werden.**
1a	Kann altersgemäße Grußformen *unterstützt durch Gestik und Mimik* verstehen.
1b	Kann *sehr* einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation *nach mehrmaligem Wiederholen und Unterstützung durch Gestik und Mimik* verstehen.
1c	Kann *sehr* einfache Fragen und Aussagen in einigen ausgewählten Bereichen zu Familie und Freundeskreis, zur Schule, ev. auch zum Tages- und Jahresablauf, zu Wetter und Kleidung, zu Befinden, Gesundheit und Ernährung, zur Freizeitgestaltung und zur Natur sowie eventuell zu anderen Bereichen *mit verlangsamtem Sprechtempo, mehrmaliger Wiederholung und mit Unterstützung durch Mimik und Gestik* verstehen.
1d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen *mit Unterstützung von Gestik und Mimik* verstehen.
1e	Kann *sehr* einfache, altersgemäße Gespräche bzw. Dialoge zu den in Grundkompetenz 1c und 1d genannten Bereichen *mit Unterstützung von Gestik und Mimik* verstehen.

ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN	
1	**Mit *sehr* einfachen sprachlichen Mitteln über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben (allenfalls mit multisensorischer Unterstützung), *wobei die grammatikalische Richtigkeit nicht im Vordergrund steht, aber die Verständlichkeit trotzdem gegeben sein muss.***
1a	Kann über sich selbst sprechen und sich selbst beschreiben.
1b	Kann *sehr* einfache Aussagen in einigen ausgewählten Bereichen zu Familie und Freundeskreis, Schule, ev. auch zum Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, der Natur und zu anderen Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) tätigen.
1c	Kann Gefühle, Vorlieben, Abneigungen und Wünsche ausdrücken. *Die Schüler/innen begleiten diese Äußerungen mit entsprechender Mimik und Gestik.*
2	**Bekannte, sprachlich *sehr* einfache Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben *(vorbereitetes und gesichertes Vokabular)*.**
2a	Kann Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte *mitsprechen bzw. mitsingen*.
2b	Kann *sehr* einfache, kurze Geschichten *mit entsprechender sprachlicher Unterstützung* wiedergeben.

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

1		**Mit *sehr* einfachen sprachlichen Mitteln *im Rahmen der erarbeiteten Inhalte* mit Kindern oder Erwachsenen *in ein Gespräch kommen.***
	1a	Kann in verschiedenen Situationen *mit Unterstützung von Gestik und Mimik* altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b	Kann im Unterrichtsverlauf selbstständig *oder nach persönlicher Aufforderung / Ansprache sehr* einfache Anweisungen erteilen, um etwas bitten, Fragen stellen und Antworten geben, *wobei die grammatikalische Richtigkeit nicht im Vordergrund steht, aber die Verständlichkeit gegeben sein muss (auch Ein-Wort-Antworten sind möglich).*
2		**Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u.s.w.) in sprachliche Interaktion treten *und sehr einfache Gespräche führen, wobei ein entsprechender Zeitrahmen zur Verfügung stehen muss.***
	2a	Kann sich an *sehr* einfachen Gesprächen über Familie und Freundeskreis, Schule, ev. auch zum Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, die Natur und andere Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) beteiligen.
	2b	Kann *mit entsprechender sprachlicher Hilfestellung sehr* einfache Gesprächssituationen bewältigen, wie z. B. etwas einkaufen, sich nach etwas erkundigen und Auskunft geben, einen Wunsch äußern sowie etwas anbieten und darauf reagieren, *wobei die grammatikalische Richtigkeit nicht im Vordergrund steht, jedoch die Verständlichkeit gegeben sein muss (auch Ein-Wort-Sätze sind möglich).*
	2c	Kann *bei vorbereitetem und abgesichertem Vokabular* sprachlich *sehr* einfache Sketches und Geschichten nachspielen.

LESEN/VERSTEHEN

1		**Wiedererkennendes Lesen und Verstehen *bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen eines eingeschränkten Grundwortschatzes in der Fremdsprache,* vorausgesetzt, das jeweilige Klangbild ist *mit Hilfe optischer Lautzeichen* gut abgesichert.**
	1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	1b	Kann Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten, in Form von *einfachsten* Anweisungen und Informationen) lesen und verstehen.
2		**Richtiges Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter, *sehr* einfacher Aussagen, Fragen und Antworten, z. B. aus Dialogen und Sachtexten, vorausgesetzt, das Klangbild ist *mit Hilfe optischer Lautzeichen* gut abgesichert.**
	2a	Kann *sehr* einfache Fragen, Antworten und Aussagen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	2b	Kann *sehr* einfache Fragen, Antworten und Aussagen lesen und verstehen.
3		**Lesen und Verstehen *sehr* einfacher Texte zu bereits erarbeiteten Themen, *wobei das verwendete, eingeschränkte Vokabular entsprechend vorbereitet und gesichert ist.***
	3a	Kann Glückwunschkarten, Einladungen oder kurze, *sehr* einfache, elektronische Nachrichten lesen und verstehen.
	3b	Kann *sehr* einfache, kurze Texte zu ausgewählten Themen wie Familie und Freundeskreis, Schule und ggf. auch zum Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, Natur usw. lesen und verstehen.
	3c	Kann *sehr* einfache Texte, z. B. in bereits bekannten Kinderbüchern, mitlesen und *nach intensiver Vorbereitung* verstehen, *wenn das verwendete, eingeschränkte Vokabular gut vorbereitet und gesichert ist.*

SCHREIBEN

1		**Schreiben von Wörtern und Phrasen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche, nachdem Laut- und Wortbild abgesichert sind.**
	1a	Kann Wörter und Phrasen abschreiben.
	1b	Kann *sehr* einfache Lückentexte (mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes) ergänzen.
	1c	Kann persönliche Listen aus einem vorgegebenen Wortschatz, z. B. Einkaufslisten, TV-Programme, Vorlieben etc., erstellen.
	1d	Kann *sehr* einfache, kurze Texte nach Vorgabe von Satzanfängen und vorgegebenem Wortschatz schreiben.
2		***Abschreiben und Übertragen sehr einfacher, kurzer Sätze im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche.***
	2a	Kann *sehr* einfache, kurze Texte mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Einladungen, Glückwunschkarten, elektronische Nachrichten, Wetterberichte, Personenbeschreibungen usw.
	2b	Kann *sehr* einfache, schriftliche Dialoge mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Sprechblasen zu Themen wie Einkaufen, Freizeitgestaltung, Wegbeschreibungen usw.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen

1		**Kann sprachliche und kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen.**
	1a	Kennt *sehr* einfache Wörter, Phrasen, Reime, Lieder und Kinderbücher in anderen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen.
	1b	Kennt Feste und Alltagsgewohnheiten unterschiedlicher Kulturen, besonders jene des eigenen schulischen Umfelds.
2		**Kann Sprachlernprozesse aktiv mitgestalten.**
	2a	Kann anderen wertschätzend begegnen (sich nicht über andere lustig machen, sie unterstützen etc.).
	2b	Kann sich – *nach Einladung – mit Unterstützung und Anleitung* an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.
	2c	Kann selbstständig Arbeitsaufträge ausführen, z. B. in einem Stationenbetrieb.

SCHÜLER/INNEN MIT SEHBEEINTRÄCHTIGUNGEN ODER BLINDHEIT

Sehbeeinträchtigte Schüler/innen werden in der Regel nach dem Lehrplan der jeweiligen Schulstufe und Schulart, die sie besuchen, unterrichtet. Bei blinden und hochgradig sehbeeinträchtigten Schüler/innen kommt in Ergänzung zum bestehenden Lehrplan der Lehrplan der Sonderschule für blinde Kinder zur Anwendung (vgl. www.cisonline.at/8/). Als hochgradig sehbeeinträchtigte Schüler/innen gelten jene, bei denen die aus ihrer Sehbeeinträchtigung erwachsenen pädagogisch-inhaltlichen Erfordernisse jenen blinder Schüler/innen gleichzusetzen sind. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass sowohl sehbeeinträchtigte als auch blinde Schüler/innen bei bestimmten Aufgabenstellungen (Lesen, geometrische Aufgaben u. ä.) einen erhöhten Zeitaufwand haben. Die Sprach- und Lesekompetenz ist mit jener von anderen Regelschüler/innen vergleichbar, wobei folgende methodisch-didaktische Hinweise zu beachten sind:

Für sehbeeinträchtigte Schüler/innen:

» Das Spektrum der Sehbeeinträchtigungen ist sehr breit gefächert und erfordert eine adäquate Gestaltung der Lernumgebung.
» Optische Angebote sind in Größe, Form und Kontrast den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend anzupassen.
» Bei Texten und schriftlichen Informationen sind Schriftart, Schriftgröße, Zeichenabstand und optische Strukturierung zu beachten.
» Eventuell ist ein erhöhter Zeitrahmen für praktische Tätigkeiten einzuplanen.

Für blinde Schüler/innen:

» Eine verstärkte Einbeziehung aller vorhandenen Sinne ist notwendig.
» Die blindenspezifische Adaptierung der Arbeits- und Anschauungsmittel durch Anbieten von Brailleschrift und tastbaren Objekten ist erforderlich.
» Der Wegfall des Sehsinns macht eine vermehrte sprachliche Zuwendung und Erklärungen notwendig.
» Die Klärung von Begriffen und deren sachrichtige Anwendung sowie anschaulich erarbeitete und gefestigte Begriffe bilden die Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an Gesprächen.
» Bilder sind als Sprachimpulse ungeeignet; alternative Möglichkeiten wie akustische Impulse (Hörbilder), Modelle, Reizwortgeschichten usw. bieten einen entsprechenden Ersatz.

» Texte und Informationen in Brailleschrift: Das Lesen der Brailleschrift erfordert einen erhöhten Zeitaufwand, da die Zeichen mit den Fingerkuppen nur sukzessiv, also Zeichen für Zeichen, erfasst werden können.
» Für das Arbeiten mit Computer und Braille-Display ist eine spezielle Aufbereitung der Aufgabenstellungen notwendig. Es können nur Texte und keine Grafiken wiedergegeben werden. Da auf dem Braille-Display immer nur ein sehr kleiner Ausschnitt des Bildschirmes angezeigt wird (maximal eine Bildschirmzeile), lässt sich der Bildschirm-Inhalt nur Schritt für Schritt erfassen. Mehr Zeit ist erforderlich.

Die GK 2 für Schüler/innen mit Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit

Die GK2 dienen dem schrittweisen Aufbau der GK4. Die GK2-Kompetenzen konzentrieren sich auf die Hör- und Sprechkompetenz, einen ersten behutsamen Umgang mit Lauten, Buchstaben und dem Schriftbild sowie eine Auseinandersetzung mit Interkulturalität und Sprache im sozialen Handeln.

HÖREN/VERSTEHEN		
1	**Erfassen sehr einfacher Äußerungen im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten wird.**	
	1a	Kann altersgemäße Grußformen verstehen.
	1b	Kann sehr einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation verstehen.
	1c	Kann sehr einfache Fragen, Gespräche und Aussagen zur unmittelbaren Lebenswelt verstehen.
	1d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen verstehen.
2	**Verstehen sehr einfacher, kurzer Hörtexte (auch über Medien), sofern langsam und deutlich gesprochen wird, sie thematisch an Bekanntes anschließen und multisensorisch unterstützt werden.**	
	2a	Kann sehr einfache Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte verstehen.
	2b	Kann altersgerechte, sehr vereinfachte, kurze Geschichten oder Märchen inhaltlich erfassen.

Kognitive Beeinträchtigungen
Hörbeeinträchtigungen
Für Regelschüler/innen

ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN		
1	**Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln und multisensorischer Unterstützung über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben.**	
	1a	Kann über sich selbst sehr einfache Aussagen treffen, z. B. über Aussehen, Vorlieben, Gefühle, Wünsche.
	1b	Kann sehr einfache Aussagen zur unmittelbaren Lebenswelt machen.
	1c	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Aussagen tätigen.
2	**Bekannte, sprachlich sehr einfache, kurze Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.**	
	2a	Kann sehr einfache Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte wiedergeben.
	2b	Kann sehr einfache Textelemente (z. B. aus Geschichten) in der Gruppe bzw. alleine nachsprechen.

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN		
1	**Mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Gesprächsstoffe mit Kindern oder Erwachsenen Kontakt aufnehmen.**	
	1a	Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b	Kann im Unterrichtsverlauf um etwas bitten, Fragen stellen und einfache Antworten geben.
2	**Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u. a.) sehr einfache, kurze Gespräche führen. *Bilder sind dem Grad der Sehbeeinträchtigung entsprechend zu adaptieren bzw. muss auf das Anbieten von Bildern gänzlich verzichtet werden.***	
	2a	Kann sich an sehr einfachen Gesprächssituationen über die unmittelbare Lebenswelt beteiligen, z. B. in Rollenspielen etwas einkaufen, sich erkundigen, einen Wunsch äußern.
	2b	Kann an sehr einfachen Gesprächen über Sachverhalte in verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) teilnehmen.

LESEN/VERSTEHEN		
1	**Lesen und Verstehen einzelner, bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen, vorausgesetzt, Laut- und Wortbild des verwendeten Wortschatzes sind gut abgesichert.**	
	1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	1b	Kann bereits erarbeitete Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten) lesen, vorlesen und verstehen.

SCHREIBEN	
1	***Kopierendes Schreiben sehr kurzer, fremdsprachiger Wörter und Wortgruppen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche, nachdem Laut- und Wortbild abgesichert sind.***

Ad Lesen/Verstehen und Schreiben: Schriftbilder sind dem Grad der Sehbehinderung entsprechend in vergrößerter Form oder in Braille-Schrift anzubieten.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Kompetenzen

Rund 25% der Volksschulkinder in Österreich sprechen eine andere Erstsprache als Deutsch, in Wien mehr als die Hälfte der Kinder (Stand 2016). Die vorhandene Mehrsprachigkeit kann als wertvolle Ressource im Fremdsprachenunterricht der Volksschule genützt werden.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen		
1	**Kann die sprachliche und kulturelle Vielfalt des eigenen Umfeldes erkennen, z. B. welche Sprachen in der eigenen Klasse/in der Schule gesprochen werden.**	
2	**Kann Sprachlernprozesse mitgestalten.**	
	2a	Kann anderen zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen ...).
	2b	Kann sich an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.
	2c	Kann sehr einfache Arbeitsaufträge ausführen, z. B. in einem Stationenbetrieb.
	2d	Kann über die eigene sprachliche Kompetenz sehr einfache Aussagen machen, z. B. mit Hilfe eines Sprachenportfolios.

Die GK4 für Schüler/innen mit Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit

HÖREN/VERSTEHEN		
1	**Erfassen *sehr* einfacher Äußerungen *im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe,* sofern langsam und deutlich gesprochen und wiederholt wird. Gegebenenfalls kann auch multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische, haptische) Unterstützung angeboten werden.**	
	1a	Kann altersgemäße Grußformen verstehen.
	1b	Kann *sehr* einfache Ankündigungen, Anweisungen, Bitten und Fragen im Rahmen der Unterrichtsorganisation verstehen.
	1c	Kann *sehr* einfache Fragen und Aussagen zu Familie und Freundeskreis, zur Schule, zum Tages- und Jahresablauf, zu Wetter und Kleidung, zu Befinden, Gesundheit und Ernährung, zur Freizeitgestaltung, näheren Umgebung und zur Natur sowie eventuell zu anderen Bereichen verstehen.
	1d	Kann auf andere Pflichtgegenstände (BE, BuS, M, ME, SU, WE) bezogene, sehr einfache Anweisungen, Fragen und Aussagen verstehen.
	1e	Kann *sehr* einfache, altersgemäße Gespräche bzw. Dialoge zu den in Grundkompetenz 1c und 1d genannten Bereichen verstehen.
2	**Verstehen *sehr* einfacher Hörtexte (eventuell auch über Medien), sofern sie thematisch an Bekanntes anschließen und multisensorisch unterstützt werden.**	
	2a	Kann *sehr* einfache, situativ aufbereitete Informationen, z. B. auch Sachtexte, im Wesentlichen verstehen.
	2b	Kann Reime, Liedtexte und rhythmische Sprüche (Chants) verstehen.
	2c	Kann altersgemäße, gegebenenfalls sprachlich adaptierte, längere Texte, z. B. Geschichten, Märchen, Fabeln und Sketches, inhaltlich erfassen.

ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN

1	**Mit *sehr* einfachen sprachlichen Mitteln über erarbeitete Themen und Inhalte kurze Informationen geben (allenfalls mit multisensorischer Unterstützung).**	
	1a	Kann über sich selbst sprechen und sich selbst beschreiben.
	1b	Kann *sehr* einfache Aussagen zu Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, zur näheren Umgebung, der Natur und zu anderen Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) tätigen.
	1c	Kann Gefühle, Vorlieben, Abneigungen und Wünsche ausdrücken.
2	**Bekannte, sprachlich *sehr* einfache Texte mit multisensorischer Unterstützung wiedergeben.**	
	2a	Kann Reime, rhythmische Sprüche (Chants) und Liedtexte *mitsprechen bzw. mitsingen.*
	2b	Kann *sehr* einfache, kurze Geschichten, z. B. Bildgeschichten oder Kurzfilme, wiedergeben. *Bilder sind dem Grad der Sehbeeinträchtigung entsprechend zu adaptieren bzw. muss auf das Anbieten von Bildern gänzlich verzichtet werden.*

AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

1	**Mit *sehr* einfachen sprachlichen Mitteln im Rahmen der erarbeiteten Inhalte mit Kindern oder Erwachsenen in ein Gespräch kommen.**	
	1a	Kann in verschiedenen Situationen altersgemäß grüßen und sich verabschieden.
	1b	Kann im Unterrichtsverlauf *sehr* einfache Anweisungen erteilen, um etwas bitten, Fragen stellen und Antworten geben.
2	**Mit Unterstützung (Redemitteln, Bildern, Impulskarten u.s.w.) in sprachliche Interaktion treten und *sehr* einfache Gespräche führen. *Bilder sind dem Grad der Sehbeeinträchtigung entsprechend zu adaptieren bzw. muss auf das Anbieten von Bildern gänzlich verzichtet werden.***	
	2a	Kann sich an *sehr* einfachen Gesprächen über Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, die nähere Umgebung, die Natur und andere Themen aus verschiedenen Pflichtgegenständen (BE, BuS, M, ME, SU, WE) beteiligen.
	2b	Kann *sehr* einfache Gesprächssituationen bewältigen, wie z. B. etwas einkaufen, sich nach etwas erkundigen und Auskunft geben, einen Wunsch äußern sowie etwas anbieten und darauf reagieren.
	2c	Kann sprachlich *sehr* einfache Sketches und Geschichten nachspielen.

LESEN/VERSTEHEN

1	**Wiedererkennendes Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter Wörter und Wortgruppen in der Fremdsprache, vorausgesetzt, das Klangbild des verwendeten Wortschatzes ist gut abgesichert.**	
	1a	Kann gesprochene Wörter und Wortgruppen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	1b	Kann Wörter und Wortgruppen (z. B. auf Wortkarten, in Form von Anweisungen und Informationen) lesen und verstehen.
2	**Richtiges Lesen und Verstehen bereits erarbeiteter, *sehr* einfacher Aussagen, Fragen und Antworten, z. B. aus Dialogen und Sachtexten, vorausgesetzt, das Klangbild ist gut abgesichert.**	
	2a	Kann *sehr* einfache Fragen, Antworten und Aussagen adäquaten Schriftbildern richtig zuordnen und vorlesen.
	2b	Kann *sehr* einfache Fragen, Antworten und Aussagen lesen und verstehen.
3	**Lesen und Verstehen *sehr* einfacher Texte zu bereits erarbeiteten Themen.**	
	3a	Kann Glückwunschkarten, Einladungen oder kurze, *sehr* einfache elektronische Nachrichten lesen und verstehen.
	3b	Kann *sehr* einfache, kurze Texte zu Themen wie Familie und Freundeskreis, Schule, Tages- und Jahresablauf, Wetter und Kleidung, Befinden, Gesundheit und Ernährung, Freizeitgestaltung, nähere Umgebung, Natur usw. lesen und verstehen.
	3c	Kann *sehr* einfache Texte, z. B. in bereits bekannten Kinderbüchern, mitlesen, lesen und verstehen.

SCHREIBEN

1	**Schreiben von Wörtern und Phrasen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche.**	
	1a	Kann Wörter und Phrasen abschreiben.
	1b	Kann *sehr* einfache Lückentexte (mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes) ergänzen.
	1c	Kann persönliche Listen aus einem vorgegebenen Wortschatz, z. B. Einkaufslisten, TV-Programme und Vorlieben etc., erstellen.
2	***Abschreiben und Übertragen sehr einfacher, kurzer Texte im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche.***	
	2a	Kann *sehr* einfache, kurze Texte mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Einladungen, Glückwunschkarten, elektronische Nachrichten, Wetterberichte, Personenbeschreibungen usw.
	2b	Kann *sehr* einfache, schriftliche Dialoge mit Hilfe eines vorgegebenen Wortschatzes verändern, z. B. Sprechblasen zu Themen wie Einkaufen, Freizeitgestaltung, Wegbeschreibungen usw.

Kognitive Beeinträchtigungen
Hörbeeinträchtigungen
Für Regelschüler/innen

Ad Lesen/Verstehen und Schreiben: Schriftbilder sind dem Grad der Sehbehinderung entsprechend in vergrößerter Form oder in Braille-Schrift anzubieten.

Interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen		
1	**Kann sprachliche und kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen.**	
	1a	Kennt *sehr* einfache Wörter, Phrasen, Reime, Lieder und Kinderbücher in anderen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen.
	1b	Kennt Feste und Alltagsgewohnheiten unterschiedlicher Kulturen, besonders jene des eigenen schulischen Umfelds.
2	**Kann Sprachlernprozesse aktiv mitgestalten.**	
	2a	Kann anderen aktiv zuhören und wertschätzend begegnen (andere aussprechen lassen, sich nicht über sie lustig machen, sie unterstützen …).
	2b	Kann sich aktiv an Klassen-, Gruppen- und Partnerarbeit beteiligen.
	2c	Kann selbstständig Arbeitsaufträge ausführen, z. B. in einem Stationenbetrieb.
	2d	Kann die eigenen sprachlichen Fertigkeiten, z. B. mit Hilfe eines Sprachenportfolios, im Wesentlichen einschätzen.

Links und Materialien

ÖSZ-Website zu den Grundkompetenzen: ☞ **www.oesz.at/gk4**
Basisinformationen, Aufgabenbeispiele, PPT für Referent/innen, Download aller Publikationen für Regelschüler/innen und Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen

ÖSZ-Praxisheft 20: Die Grundkompetenzen Lebende Fremdsprache, 4. Schulstufe. Mit exemplarischen Englisch-Aufgabenbeispielen.
☞ **www.oesz.at/publikationenshop**

ÖSZ-Praxisheft 21: Kompetenzaufbau im Englischunterricht der Grundschule. Praxisbeispiele und Unterrichtsvideos zu den Grundkompetenzen GK4.
☞ **www.oesz.at/publikationenshop**
Unterrichtsvideos dazu: ☞ **www.oesz.at/gk4-unterrichtsvideos**

Europäisches Sprachenportfolio f. d. Grundschule: ☞ **www.oesz.at/esp**
Erhältlich über die Anhangliste zur Schulbuchaktion SbNr. 145.828 oder (ebenso wie das dazugehörige Lehrer/innenheft) direkt über
☞ **www.oesz.at/publikationenshop**

Reihe KIESEL: Materialien zum guten Umgang mit Mehrsprachigkeit und zur Förderung der interkulturellen und sozialen Kompetenzen: ☞ **www.oesz.at/kiesel**

Faltplakat PUMA: ☞ **www.oesz.at/puma**
Mehrsprachigkeit im Kindergarten und am Übergang zur Volksschule (mit Sprachenspiel)

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen. ☞ **www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm**

Cisonline: ☞ **www.cisonline.at**, ☞ **www.cisonline.at/8/**

Die GK2 & GK4 beschreiben klar und kompakt, welche fremdsprachlichen Handlungen am Ende der 2. und 4. Schulstufe im Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben nachhaltig erworben werden sollen.

Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch Österreich im Jahr 2008 gewährt Kindern mit besonderen Bedürfnissen vollständige Chancengleichheit und volle Teilhabe am allgemeinen Bildungssystem. Die schulische Inklusion ist ein Meilenstein auf diesem Weg und daher waren die Grundkompetenzen für die 2. bzw. 4. Schulstufe barrierefrei zu gestalten.

Ihre Ansprechpartnerinnen am ÖSZ:

GK2/GK4 für Regelschüler/innen:
Carla Carnevale (carnevale@oesz.at)

GK2/GK4 für Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen:
Ulrike Haslinger (office@oesz.at)

Sie können diese Broschüre beim ÖSZ anfordern oder auf www.oesz.at herunterladen.

ÖSZ ÖSTERREICHISCHES SPRACHEN KOMPETENZ ZENTRUM

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/I, A-8010 Graz
T: +43 316 824150, F: +43 316 824150-6, office@oesz.at
www.oesz.at